



Fraktion in der Stadtvertretung Schwentental

Auf Antrag der CDU Fraktion hat die Stadtvertretung am 17. Februar 2011 den nachfolgenden Beschluss einstimmig gefasst:

Verkehrssicherheit an der Kreuzung Dorfstraße / L 52 im Ortsteil Klausdorf

1. Die Verwaltung wird beauftragt, u.a. mit dem Träger der Straßenbaulast, dem Landesamt für Straßenbau sowie allen anderen zu beteiligenden Behörden und Einrichtungen nach einem genehmigungsfähigen Weg zu suchen, um die Kreuzung **Dorfstraße / L 52 sicherer zu machen.**
2. Der zuständige Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit ist einzubinden.
3. Die Ergebnisse sind sobald wie möglich der Stadtvertretung zur abschließenden Beschlussfassung vorzustellen.

Begründung: Seit Jahren ist bekannt, dass die Verkehrssituation dort nicht hinnehmbar, weil höchst gefährlich, von der „Leichtigkeit des Verkehrs“ ganz zu schweigen. Insbesondere die von der Dorfstraße in die L 52 nach links einbiegenden Fahrzeuge, wie PKWs, aber auch Krafträder etc. können nur bei Inkaufnahme langer Wartezeiten und vor allem unter höchster Eigengefährdung abbiegen, da es „berghoch“ (Anfahren am Berg) und dann auf eine bevorrechtigte Schnellstraße geht.

Der für die Einbieger von links kommende Verkehr ist nur sehr schlecht zu sehen und im Verhalten einzuschätzen: Ist geradeaus auf der L 52 beabsichtigt oder soll ein rechts abbiegen in die Dorfstraße erfolgen, dass dem Linksabbieger ein Einbiegen aus der Dorfstraße ermöglichen würde.

Zudem müssen sich die Fahrzeuge, die von der L 52 nach links in die Dorfstraße abbiegen wollen, mittig auf der Kreuzung ohne eigene Spur einordnen und behindern und gefährden (unbeabsichtigt) ihrerseits zusätzlich.

„Beinaheunfälle“ sind an der Tagesordnung.

Idealerweise käme ein **Kreisverkehr** in Betracht, eine Ampelanlage nur nachrangig. Auf jeden Fall müsste es für Rechtsabbieger und Linksabbieger von der L 52 eigene Spuren geben.

CDU



Fraktion in der Stadtvertretung Schwentinental

In der ehemaligen Gemeinde Klausdorf bestand bereits Einigkeit über diesen höchst gefährlichen Zustand, ebenso sind bereits Lösungsansätze , wie oben erwähnt, vorgestellt worden

Dr. Norbert Scholtis

Fraktionsvorsitzender